



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 09/2026

Liebe Leser*innen,

der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an, der Sommerurlaub liegt weit zurück, und doch sind die Temperaturen noch so, dass wir uns trauen, ein allerletztes Sommerinterview zu veröffentlichen. Wir fahren dazu nach Dahlem, reisen in diesem Newsletter aber auch in die Ferne – ob zu Dschingis Khan in die Mongolei, nach Jerewan in Armenien, wo die Museumsinsel derzeit zu Gast ist, oder zum Lateinamerikanischen Literaturfestival des IAI. Schnallen Sie sich also an, wir starten!

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



Foto: Photothek / Dominik Butzmann

Ulrike Höroldt im SPK-Sommerinterview: „Wir sind und bleiben der preußische Markenkern!“

Für das letzte SPK-Sommerinterview der Saison sind wir zu Ulrike Höroldt, Direktorin des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, nach Dahlem gefahren. Unterm Birnbaum sprachen wir mit ihr zwar nicht über Fontane, dafür aber über das wahre Preußen, die Pilgerreise eines Reformkanzlers und den Erfinder des allerersten Windrades. [mehr](#)



Foto: Stabi / Diez A fol. 71 S. 58

Dsching, Dsching, Dschinghis Khan: Als die Mongolen mit der Globalisierung begannen

Am 21. Oktober reitet Dschingis Khan in Berlin ein! Kurator Anton Gass aus dem Museum für Vor- und Frühgeschichte erklärt, welches Erbe der große mongolische Herrscher der Nachwelt hinterlassen hat und was Besuchende in der Ausstellung „Dschingis Khan und die Welt der Mongolen“ in der James-Simon-Galerie erwartet. [mehr](#)

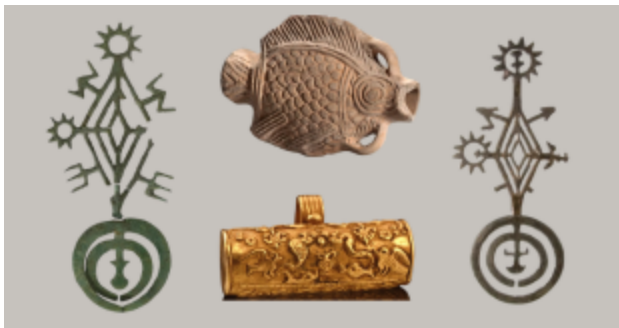


Foto: SMB / Clees

Anfrage an Sender Jerewan: Stimmt es, dass die SPK in Armenien zu Gast ist? Im Prinzip ja ...

In der armenischen Hauptstadt Jerewan werden derzeit Objekte aus dem Museum für Vor- und Frühgeschichte gezeigt, 2027 wird es eine große Armenienausstellung in Berlin geben – im Fokus: Kosmologie. Matthias Wemhoff, Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte, erzählt im Interview von einer spannenden Ost-West-Kooperation. [mehr](#)



Foto: OBMIN

Ukraine-Konferenz sorgt sich um Museumslandschaft: „Legt mal für die Demokratie eine Schippe drauf!“

Die Ukraine steht vor dem fünften Kriegswinter. Nebenher tobt ein beispielloser hybrider Angriff, der auch Europa betrifft. Die OBMIN-Stiftung hat zu einer Tagung ins Humboldt Forum geladen, bei der es um die Rolle von Museen in Zeiten von Angriffen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Wahrheit ging. [mehr](#)



Foto: SPK / Photothek / Felix Zahn

Deutsche Digitale Bibliothek erhält vier Millionen Euro für KI-Projekt

Die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) mit über 65 Millionen Objekten ist nach den Worten von Bundesdigitalminister Karsten Wildberger „der deutsche Knotenpunkt zum Europäischen Kulturdatenraum“. Ein neues Projekt soll Daten mittels Künstlicher Intelligenz erschließen. Dafür stellt der Bund der DDB vier Millionen Euro zur Verfügung, wie es auf einer Veranstaltung von SPK, Deutschem Kulturrat und 3sat hieß. [mehr](#)



Foto: IAI

Sprachenschatz der Amerikas entdeckt

In den Nachlässen von Eduard Seler und Walter Lehmann im Ibero-Amerikanischen Institut wurden bislang Materialien zu 282 Sprachen aus rund 60 Sprachfamilien in Nord-, Zentral- und Südamerika identifiziert. Die Ergebnisse zeigen das große Potenzial der Bestände für die Sprachwissenschaft und indigene Gemeinschaften. [mehr](#)



Foto: Anjouna / bpk-Fotoarchiv, Fotograf:in unbekannt

Wettlauf um das beste Bild – 100 Jahre Pressefotografie in Berlin

Wie hat die Pressefotografie das Leben in Berlin verändert? Content-Creatorin Anjouna nimmt uns diesmal mit in eine Ausstellung im Stabi Kulturwerk. „Im Rhythmus der Großstadt“ zeigt, wie sich Presse, Fotografie und urbaner Alltag über 100 Jahre entwickelt haben und wie schon vor einem Jahrhundert Berliner Zeitungen um die besten Nachrichten und eindrucksvollsten Bilder kämpften. [mehr](#)



Foto: SPK / Photothek / Felix Zahn

Nach dem politischen Beben: Was werden die sich trauen?

Bei einem Abend im Haus Bastian sollte es um Provenienzforschung nach der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt gehen – es wurde ein Lehrstück in Sachen liberaler Demokratie. [mehr](#)



Foto: SPK / Clees

Jetzt mal langsam – Luise ist da!

Mit „Luise“ hat ein neues Magazin das Licht der Welt erblickt – und ein neuer Denkraum geöffnet. Künstler*innen, Schriftsteller*innen und Schauspieler*innen wie Raphaela Vogel, Florian Illies oder Mavie Hörbiger haben sich aufgemacht, in den Sammlungen der SPK die Langsamkeit zu entdecken, und erzählen im deutsch-englischen Heft von ihren Entdeckungen. Interesse? „Luise“ liegt in allen SPK-Häusern zum Mitnehmen aus – kostenlos. [mehr](#)

Stiftung kompakt

+++ SPK gewinnt "[Goodwill Ambassadors](#)" fürs Pergamonmuseum +++
[Forschungsstipendien zu Preußen](#): Bis zum 31.10.26 bewerben! +++

Highlightausstellungen 2027 der SPK +++

SPK und Bloomberg Connects starten Kooperation für digitale Bildung und Vermittlung
+++ Kunst in der Erzählkunst des argentinischen Schriftstellers César Aira +++ 30.000
besuchen Kulturforum zum Tag im Grünen 2026 +++ Verschollen geglaubtes Gemälde
von Bernhard Heisig kehrt nach Dresden zurück +++ Herbstferienprogramm 2026 der
Staatlichen Museen zu Berlin

Geschichte des Monats



Foto: Rathgen-Forschungslabor / Stefan Simon

Nicht schon wieder: True Crime im Museum

Europäische Museen erleben derzeit eine Serie von Einbrüchen. Die Täter, besonders in Frankreich, gehen immer dreister vor. Was tun angesichts dieser neuen bedrohlichen Realität? Und was bedeutet das für hiesige Museen? Deutschlands bekanntester Kunstfahnder René Allonge vom Landeskriminalamt Berlin und Stefan Simon vom Rathgen-Forschungslabor im Gespräch. [mehr](#)

Nicht verpassen!



Foto: KAB Inc. acopo La
Forgia

Bis So, 20.06.2027: Ryuichi Sakamoto – seeing sound, hearing time

Der Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart zeigt die erste große Retrospektive des Komponisten und Künstlers Ryuichi Sakamoto in Europa. Die Arbeiten des 2023 verstorbenen Oscar-Preisträgers verbinden Klang, Film, Performance und bildende Kunst. Sieben Werke in fünf großformatigen Installationen geben Einblick in sein Schaffen. [mehr](#)



Foto: SMB

Bis So, 17.01.2027: Unbezahlbar – Geld, Macht, Werte

Was und wer ist wertvoll? Die Ausstellung „Unbezahlbar – Geld, Macht, Werte“, kuratiert von den Volontär*innen der SPK, fragt wie Geld unsere Vorstellungen von Wert, Macht und Gesellschaft prägt. Anhand von Objekten aus den Sammlungen der SPK erzählt sie von globalen Verflechtungen, persönlichen Schicksalen und dem Wandel von Werten. Die Ausstellung ist im Forschungscampus Dahlem zu sehen. Eine thematische Erweiterung bietet die Fokusvitrine im Stabi Kulturwerk. [mehr](#)

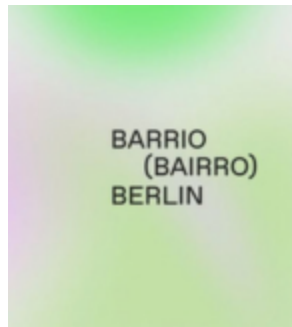


Foto: BARRIO (BAIRRO)
Berlin

Di, 13.10.2026, 18 Uhr: Wege nach Hause. Literarische Netzwerke in der Diaspora im IAI

Wenn lateinamerikanische Autor*innen in Europa auf Spanisch oder Portugiesisch schreiben, entstehen ganz neue Perspektiven. Im Rahmen des Festivals „Barrio | Bairro Berlin“ tauschen sich im IAI Jorge Locane, Esther Andradi, Felipe Sáez Riquelme und Jenny Haase zu ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Diaspora in Europa aus. [mehr](#)



Foto: SBB

Mi, 14.10.2026, 18 Uhr: Reden über Rodrian – Zum 100. Geburtstag des Lektors und Verlegers, Stabi (Unter den Linden 8)

Der Schriftsteller, Lektor und langjährige Direktor des Kinderbuchverlags Berlin, Fred Rodrian, prägte die Kinder- und Jugendliteratur in der DDR maßgeblich. Eine szenische Lesung aus Texten, Interviews und Briefen erinnert an ihn und sein Schaffen. Vertonte Gedichte seines engen Freundes Peter Hacks bilden den musikalischen Rahmen. Eine kleine Vitrinenausstellung mit Werken und privaten Zeugnissen ergänzt den Abend. [mehr](#)



Foto: SBB

Fr, 16.10.2026, 10, 12 und 16 Uhr: Daniel Chodowiecki: Archivalien eines Lebens – Führung und Pop-up-Ausstellung, Stabi (Unter den Linden 8)

Zum 300. Geburtstag des Berliner Künstlers und Illustrators Daniel Chodowiecki (1726–1801) gibt es so einiges in der SPK zu entdecken: So präsentiert die Stabi besondere Schätze aus ihrem Nachlass- und Autographen-Referat. Die Veranstaltung ist Teil des internationalen Jubiläumsjahrs „Chodowiecki 300“, zu dem auch eine [Ausstellung in der Gemäldegalerie](#) stattfindet. [mehr](#)

Glanz und Gloria



Foto: SMB / Clees

Der Name ist Grès. Madame Grès

Den Kultstatus einer Person kann man manchmal an der Namensgebung ablesen: Zendaya oder Madonna brauchen keinen Nachnamen, Madame Grès hingegen wird so respektiert, dass sie keinen Vornamen hat – sie gilt als eine der einflussreichsten französischen Modedesignerinnen des 20. Jahrhunderts, kleidete die Kino-Ikonen Grace Kelly, Greta Garbo und Marlene Dietrich ein. Im Kunstgewerbemuseum kann man sich noch bis Sonntag in der Ausstellung „Many Shades of Grès“ von der Großartigkeit und zeitlosen Eleganz ihrer Entwürfe überzeugen. Und natürlich endet die Schau nicht sang- und klanglos, sondern mit einer fulminanten Finissage: Neben Kurzführungen und Performances werden Design-Studierende der HTW Berlin vor Ort sein, um ihre eigens für die Ausstellung entworfenen und natürlich von Madame Grès inspirierten Modelle zu erläutern. Der Grande (Ma-)dame Grès hätte das bestimmt gefallen! [mehr](#)



[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#) [Karriere](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {webredaktion@spk-berlin.de}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, **Mail:** webredaktion@spk-berlin.de

Vertreterin: Marion Ackermann

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Redaktion: Joy Clees (verantwortlich), Online-Redaktion ZSE

USt-IdNr.: DE 33 82 04 900

© 2026 Stiftung Preußischer Kulturbesitz